

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

124 (6.5.1898) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 124. Zweites Blatt.

Freitag den 6. Mai

(folgt ein drittes Blatt.) 1898.

Amtliche Bekanntmachungen.

Für die Zeit vom 4. bis 18. Mai l. Js. wird Rechtspraktikant Gustav Mofsch zum Dienstverweser beim Amtsgericht Karlsruhe bestellt.
Karlsruhe, den 27. April 1898.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:
von Neubronn.

Moll.

Bekanntmachung.

Nr. 34 848. Mit Rücksicht darauf, daß die Lehrverträge in der Regel nach Schluß des Schuljahres der Volksschule um die Osterzeit abgeschlossen werden, machen wir sowohl die Gewerbetreibenden, welche Lehrlinge einzustellen beabsichtigen, als auch die Eltern und Fürsorger, welche junge Leute einem Lehrmeister zur gewerblichen Ausbildung anvertrauen wollen, darauf aufmerksam, daß die neuen Bestimmungen über das Lehrlingswesen im Allgemeinen, wie sie in Artikel 2 A — §§. 126 bis 129 — des Reichsgesetzes vom 26. Juli v. Js., die Abänderung der Gewerbeordnung betr., enthalten sind, mit dem 1. d. Mts. zur Wirksamkeit gelangt sind. In Folge hiervon treten gegenüber den bisherigen Vorschriften folgende wesentliche Neuerungen ein.

1. Bezüglich des Haltens und der Anleitung von Lehrlingen sind gewisse Einschränkungen vorgeschrieben:

- Personen, welche nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, dürfen Lehrlinge weder halten, noch anleiten (§. 126).
- Personen, welche sich wiederholt grober Pflichtverletzungen gegen die ihnen anvertrauten Lehrlinge schuldig gemacht haben, oder gegen welche Thatsachen vorliegen, die sie in sittlicher Beziehung zum Halten und zur Anleitung von Lehrlingen ungeeignet erscheinen lassen, kann die Befugnis zum Halten und zur Anleitung von Lehrlingen durch das Bezirksamt bezw. den Bezirksrath entzogen werden (§. 126 a Abs. 1).
- Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zur sachgemäßen Anleitung eines Lehrlings nicht geeignet sind, kann die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen in gleicher Weise entzogen werden. Das Halten von Lehrlingen ist derartigen Personen nicht untersagt, wenn sie für die sachgemäße Ausbildung des Lehrlings durch eine andere Person, z. B. durch einen Werkmeister, Sorge tragen (§. 126 a Abs. 2).

2. Um der Lehrlingszuchterei entgegenzuwirken, ist das Bezirksamt bezw. der Bezirksrath befugt, Gewerbetreibenden, welche eine übermäßige Zahl von Lehrlingen halten, die Entlassung eines entsprechenden Theils derselben aufzugeben und die Annahme von Lehrlingen über eine bestimmte Zahl hinaus zu untersagen (§. 128 Abs. 1).

3. Der Lehrvertrag (§. 126 b) muß binnen 4 Wochen schriftlich abgeschlossen, vom Gewerbetreibenden, dem Lehrling und dem Vater oder Vormund desselben unterschrieben und dem letzteren in einem Exemplar ausgehändigt werden, auf Verlangen muß derselbe der Ortspolizeibehörde vorgelegt werden.

Der Lehrvertrag muß enthalten:

- Die Bezeichnung des Gewerbes oder Gewerbebezuges, in welchem die Ausbildung des Lehrlings erfolgen soll.
- Die Angabe der Dauer der Lehrzeit und der gegenseitigen Leistungen und
- die geschlichen und sonstigen Voraussetzungen, unter welchen die einseitige Auflösung des Lehrvertrags zulässig ist.

4. Die Pflichten des Lehrherrn gegenüber dem Lehrling sind etwas verschärft, indem neben einer dem Zwecke der allseitigen Ausbildung im Gewerbe entsprechenden Unterweisung des Lehrlings ferner verlangt wird, daß der Lehrherr den Lehrling zum Besuch des gewerblichen Unterrichts anhält und den Schulbesuch überwacht, sowie ferner, daß der Lehrherr den Lehrling gegen Mißhandlungen seiner Arbeits- und Hausgenossen schützt und dafür Sorge trägt, daß die dem Lehrling aufgetragenen Arbeiten den Kräften desselben entsprechen. Auch darf der Lehrherr den Lehrling, der in seinem Hause weder Kost noch Wohnung erhält, zu häuslichen Dienstleistungen nicht heranziehen (§. 127).

5. Die Pflichten des Lehrlings gegenüber dem Lehrherrn sind ebenfalls etwas erweitert insofern, als das Gesetz ausdrücklich bestimmt, daß der Lehrling dem Lehrherrn, sowie demjenigen, welcher an Stelle des Lehrherrn die Ausbildung zu leiten hat, zu Folgsamkeit und Treue, zu Fleiß und anständigem Betragen verpflichtet ist; auch ist der Lehrling wie bisher der väterlichen Zucht des Lehrherrn unterworfen (§. 127 a).

6. In Bezug auf die Rechte des Lehrherrn sind folgende Aenderungen eingetreten:

- Ueberschreitungen des Zuchtigungsrechts, die in übermäßiger oder unanständiger Zuchtigung oder in einer die Gesundheit des Lehrlings gefährdenden Behandlung bestehen, sind ausdrücklich verboten und unter Strafe gestellt; daneben bleibt für diesen Fall das Recht des Lehrlings, das Lehrverhältnis einseitig aufzuheben, bestehen (§§. 117 a Abs. 2 und 148 Abs. 1 Ziff. 9).
- Wenn der Lehrherr sein Recht auf Rückkehr des die Lehre unbefugt verlassenden Lehrlings geltend macht, so mußte bisher im Streitfalle der Lehrling bis zum gerichtlichen Urtheil über die Auflösung des Lehrverhältnisses in der Lehre ausbleiben, künftig kann das Gericht durch einstweilige Verfügung dem Lehrling gestatten, bis zum Austrag der Sache der Lehre fern zu bleiben; dagegen hängt es künftig nicht mehr von dem Ermessen der Polizeibehörde ab, ob sie von dem ihr zustehenden Rechte der zwangsweisen Zurückführung oder der Befragung des die Lehre unbefugt verlassenden Lehrlings Gebrauch machen will, sie ist vielmehr dazu verpflichtet, wenn der Lehrling die Rückkehr grundlos verweigert (§. 127 d).
- Das Recht des Lehrherrn auf Entschädigung im Falle der grundlosen Auflösung des Lehrvertrags durch den Lehrling ist insofern gegen früher beschränkt, als die Entschädigung auch durch Vertrag nicht über das gesetzlich festgesetzte Maß — die Hälfte des ortsüblichen Taglohns eines Gesellen auf höchstens 6 Monate — hinaus erhöht werden darf; die Vereinbarung eines geringeren Betrags dagegen ist zulässig (§. 127 g).

7. Die Bestimmungen über die Beendigung des Lehrverhältnisses sind dieselben, wie bisher, jedoch kann der Lehrling auch dann alsbald entlassen werden, wenn er die sich für ihn aus dem Lehrvertrag ergebenden Pflichten wiederholt verlegt oder den Besuch der Fortbildungs- oder Fachschule vernachlässigt (§. 127 b Abs. 2).

Alle diese Bestimmungen gelten nicht nur für die Handwerker, sondern für alle unter die Gewerbeordnung fallenden Gewerbetreibenden, die Apotheker und Kaufleute ausgenommen. Die für das Handwerk allein in den §§. 129 bis 132 a vorgesehenen Bestimmungen, worunter insbesondere auch die Vorschriften über die Gesellen- und Meisterprüfung, treten erst später (nach Errichtung der Handwerkskammern) in Kraft und wir behalten uns deshalb bezüglich derselben weitere Bekanntmachung vor.

Großh. Bezirksamt.

Jacob.

Elisabethenverein.

Von Ihrer K. H. der Großherzogin erhielt der Verein als Festgabe zum 50jährigen Jubiläum 800 M., von Frau v. Regenauer zu diesem Anlaß im Gedenken an eine Verstorbene 20 M., von Frau Geh. Rath C. U. 20 M., von einem langjährigen Mitglied 25 M., von Frau Geh. Rath Allan 20 M. Für alle diese Gaben dankt auch auf diesem Wege

das Comite.

Wohnungen zu vermieten.

*21. Eine hübsche, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Badezimmer, Veranda nebst reichem Zubehör ist auf 1. Juli an eine kleine Familie oder an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

L. Lautenschläger, Kaiserstraße 77, im Laden.

Einladung.

2.1. Alle ehemaligen Schüler und Schülerinnen des am 1. Mai ds. J8. in Ruhestand getretenen Herrn Oberlehrer **Philipp** werden hiermit aus Anlaß seines kürzlich stattgefundenen 60 jährigen Dienst-Jubiläums gebeten, behufs Veranstaltung einer Feier ihre Adressen bei den Unterzeichneten baldmöglichst aufgeben zu wollen.

- Breining**, Ernst, Blechnermeister, Leopoldstraße 37.
- Hörnle**, August, Schreiner, Luisestraße 75 b.
- Lenzinger**, Christian, Assistent, Luisestraße 17, II.
- Reber**, Karl und Emil, Kapellenstraße 30, II.
- Schüs**, Wilhelm, Assistent, Kaiserstraße 62, IV.

Freiwillige Feuerwehr.

3.2. Wir setzen unsere Mitglieder in Kenntniß, daß am 11., 12. und 13. Juni die freiwilligen Feuerwehren **Speyer** und **Mühlburg** ihr

50 jähriges Jubiläum

feiern. Diejenigen Mitglieder, welche an diesen Festen theilnehmen wollen, haben sich längstens bis zum 9. d. Mts. bei unserm Adjutanten **M. Wirnsor**, Friedenstraße 16, bei welchem auch von den Programmen Einsicht genommen werden kann, anzumelden. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Corps-Commando.
C. Markstahler. Wirnsor.

Baden-Baden.

Das christliche Hospiz „zum Ritter“

1897 gegründet,

hat, wie bekannt, auch die Bestimmung, unermittelten Kur- und Erholungsbedürftigen, welche nicht unentgeltlich in diesen Kuranstalten aufgenommen werden konnten, die Möglichkeit eines Aufenthaltes zu Kurweiden hier zu bieten, unentgeltlich. — Ev. St. Matth. 25, 40 u. 45.

Zur Erreichung dieses Zweckes ist uns Vornahme von Sammlungen gestattet worden. Für bisher gespendete Liebesgaben und Opfer wünschen wir auch hiemit Gottes Segen mit vielem Dank. Zugleich bitten wir um gütige weitere milde Gaben für den obengenannten besonderen Zweck. Baden, im März 1898.

Der Vorstand.

Versteigerung.

Freitag den 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, werden **Bähringerstraße 63** im Laden versteigert, als:

- 1 Parthe Stoffreste, Flanelle und Halbflanelle, Druckstättene, Stoff für Damen- und Herrenkleider, Haus- und Bierwürzen, ferner 1 Waschkommode, 1 Gasherd (2 Flammen), 1 Kinderwagen, 1 gr. runder Klappstisch, 2 Stühle, Bilder und verschied. Hausrath, wozu Liebhaber einladet

B. Dressel.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Sonntag den 7. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werde ich **Lebnisstraße 2** dabier im Vollstreckungswege gegen baare Zahlung öffentlich versteigern:

- 1 Stanzmaschine mit Zubehör (für Schuhartikel).

Durlach, den 4. Mai 1898.
Graf, Gerichtsvollz.-Stellvertreter.

Wohnungen zu vermieten.

* **Akademiestraße 26** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zugehör an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Bernhardtstraße 11** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Kellern, Mansarden sofort oder auf Juli zu vermieten. Freie Aussicht auf den Kirchenplatz. Zu erfragen daselbst.

* **Kaiserstraße 31** ist im Seltenbau eine kleine Wohnung, Zimmer und Küche, an eine bis zwei Personen billig zu vermieten.

*3.1. **Kaiserstraße 72**, am Marktplatz, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör zum 1. Juli zu vermieten.

*2.1. **Kriegstraße 2h** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzammer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*2.1. **Kronenstraße 46** ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und schöner Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. Preis 250 M. Näheres beim Hausmeister daselbst.

* **Kurvenstraße 10** und **Marienstraße 91** sind Wohnungen im 2. Stock von 2 Zimmern und im 3. Stock von 3 Zimmern und eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Marienstraße 67**.

* **Lessingstraße 33** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, Speicherabtheilung und allem Zubehör, auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näheres parterre. Gas in Küche und Zimmer.

*6.1. **Rudolfstraße 8** sind eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, parterre.

*3.1. Gartenstraße,

elegante Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Bad, großer Korridor, Fremdenzimmer, Mansardenkammer, auf 1. Juli zu vermieten durch **E. Kreuzbauer**, Friedenstraße 13.

Mühlburg.

— **Rheinstraße 55** ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Zugehör auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Mühlburg. Wohnung zu vermieten.

*3.1. Wegen rückgängiger Heirath ist eine sehr schöne Wohnung von 3 schönen, großen Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Sedanstraße 11**, parterre.

Laden mit Wohnung zu vermieten

Wegen Todesfall ist per sofort ein kleiner Laden mit Inventar und Wohnung billig zu vermieten. Näheres **Schwanenstraße 32**.

Wohnungs-Gesuch.

*3.1. Ein kinderloses, ruhiges Ehepaar sucht eine kleine Wohnung mit Zugehör, nicht weit vom Hauptbahnhof, auf 1. Juli zu mieten. Gest. Offerten unter Nr. 3344 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spezereigeschäft

oder ein hierzu geeigneter Laden nebst Wohnung wird sofort oder auf 1. Juli zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und Miethpreis unter Nr. 3345 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* **Luisestraße 54** ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer mit Kochofen an eine ruhige Person auf 1. Juni oder etwas früher zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* **Akademiestraße, neue, 46**, eine Treppe hoch, sind zwei gut möblirte **Zimmer** sofort zu vermieten.

*3.1. **Klauprechtstraße 11** ist im 2. Stock links ein gut möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* **Mugartenstraße 27** ist im 2. Stock ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer an einen besseren Arbeiter sogleich oder später zu vermieten.

* **Schützenstraße 91** ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer an eine alleinstehende Frau oder ein Fräulein sogleich zu vermieten. Näheres im 3. St.

* Ein unmöblirtes, hübsches Mansardenzimmer ist an eine reinliche Person billig zu vermieten. Näheres **Marienstraße 72**, parterre. Ebenfalls ist auch eine eiserne **Bettstelle** zu verkaufen.

* Ein gut möblirtes Parterrezimmer ist mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten: **Lessingstraße 12** im 1. Stock.

*2.1. Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist auf sofort oder später billig zu vermieten: **Schützenstraße 91**, 1 Treppe hoch.

2.1. **Karl-Friedrichstraße 6**, 2 Treppen hoch, ist ein hübsches Zimmer mit besonderem Eingang sofort oder auf 15. Mai zu vermieten.

* **Waldbstraße 24** ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit ungenirtem Eingang sogleich oder per 15. Mai zu vermieten. Näheres im Laden.

* Zwei gut möblirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, und ein kleineres Zimmer um den Preis von 10 M. sind sogleich oder später zu vermieten: **Bähringerstraße 80**, eine Stiege hoch.

Fein möblirte Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer, ev. mit **Varschengelass**, sofort zu vermieten. Preis 50 bzw. 55 Mark per Monat: **Uhlstraße 5**, 1. Stock. 2.1.

* **Ein schön möblirtes Zimmer** auf sofort zu vermieten: **Alderstr. 19** im 4. Stock.

Drei getheilte möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 13** im Laden.

Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, sofort zu vermieten: **Schützenstr. 27** im 1. Stock. *3.1.

Zwei unmöblirte Mansardenzimmer sind einzeln oder zusammen für sogleich zu vermieten: **Karlstraße 6**, eine Treppe hoch.

* **Wohn- und Schlafzimmer,** gut möblirt, sind sofort zu vermieten: **Karlstr. 6**, eine Treppe hoch.

* **Schlafstelle frei.** Ein Zimmer mit 2 Betten ist an 2 solide Arbeiter zu vermieten: **Rudolfstraße 11** im 3. Stock des Hinterhauses.

*4.1. **Gesucht** wird für ein junges Mädchen, welches im September das Mädchen-Gymnasium besuchen soll, complete Pension in gutem bürgerl. Hause. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3351 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Grössere Räumlichkeiten werden für ein Industriegeschäft auf längere Jahre zu mieten oder ein entsprechendes **Haus zu kaufen gesucht.** Gest. Offerten unter Nr. 3350 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen wird für die Küche und häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erfragen **Scheffelstraße 37** im 3. Stock.

* Ein besseres, sehr anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens in eine kleine Familie ohne Kinder sogleich gesucht: **Kaiser-Melee 77**, 3. Stock.

2.1. Ein jüngeres Mädchen findet sofort sehr gute Stelle. Zu erfragen **Ostendstraße 2**, 5. Stock.

* Ein ehrliches und braves Mädchen, das sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet Stelle. Näheres **Wilhelmstraße 11** im 2. Stock.

6000 Mark

zu 5 % sind sofort oder auf 1. Juli auf gute Nachhypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 3349 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Gegen gute Sicherheit

werden 800-1000 Mk. per sofort oder später gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 3347 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. 2000 Mark

werden auf ein gutes Objekt und Bürgschaft aufzunehmen gesucht gegen guten Zins. Offerten unter Nr. 3353 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Licenz zu vergeben.

2.1. Für eine patentirte feuer- und schwammisichere, schalldichte Decke, die überaus einfach und billig herzustellen ist und deren Konstruktion glänzende amtliche Prüfungen bestanden hat, ist die

Vertretung

für das Großherzogthum Baden unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Gest. Offerten unter Chiffre S. J. 1556 an Rudolf Mosse in Stuttgart erbeten.

Schreiber

für Registriren, Copiren und kleinere Bureauarbeiten von großer Fabrik gesucht. Gute Handschrift, rasches, pünktliches Arbeiten Grundbedingung. Offerten mit Reugnisacten und Gehaltsansprüchen befordert unter Nr. 3343 das Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Werkmeister für Möbelfabrik u. Bauwerkerei gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter M. 61448 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim erbeten.

Tüchtige Steinbauer

auf Grabdenkmäler sofort gesucht. *2.1. K. Ruppberger, Bildhauer, Kriegstraße 10.

3.1. Tüchtige Lackirer und Schleifer

gesucht für dauernde und lohnende Beschäftigung.

„Drais“ Fahrradwerke, Mannheim-Waldhof.

Schneider-Gesuch.

* Ein guter Arbeiter in oder außer dem Hause sucht sofort Karl Budwig, Kaiserstraße 76.

Tüchtige Polirerinnen und Arbeiterinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht bei Krauth & Plickmann, Vernickelungsanstalt, Sofienstraße 101.

Mädchen-Gesuch.

*3.1. Ein braves, ehrliches Mädchen kann sofort eintreten und findet gute Stelle. Näheres Sedanstraße 11, parterre.

Ein Mädchen,

welches schon etwas nähen kann und sich im Kleidermachen gründlich ausbilden will, wird sofort gesucht. Näheres Adlerstraße 18a im 4. Stock links.

***2.1. Stelle findet sogleich**

gegen hohen Lohn ein älteres, gefestetes, braves Mädchen, am liebsten vom Lande, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten, bürgerlich kochen und nähen kann, bei einer kleinen Familie. Näheres Augartenstraße 7, 1. Stock.

F. Kellnerinnen, Köchinnen, Hausmädchen, Hausbursche werden sofort gesucht: Bureau C. Fahr, Kaiserstraße 133. 3.1.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Die General-Agentur einer Feuer-Versicherung sucht einen jungen Mann als Lehrling aufzunehmen. Derselbe muß die nöthigen Schulkenntnisse besitzen und eine gute Schrift haben. Bezahlung schon nach kurzer Zeit. Offerten sind unter Nr. 3348 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schrift- und Accidenzseher-Lehrling

findet bei sofortiger Vergütung Stelle bei B. Albert Tensi, Ecke Markgrafen- und Kreuzstr.

Buchbinder-Lehrling

findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei B. Albert Tensi, Ecke Markgrafen- und Kreuzstr.

Kräftige Tagelöhner

können sofort an unserem Holzlager, Rangirbahnhof, beschäftigt werden. Meldung daselbst. *2.1. H. Fuohs Söhne.

Hausbursche gesucht.

*2.1. Jüngerer, im Baden bewandelter Mann findet dauernde Stelle als Hausbursche bei Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik.

Hausbursche-Gesuch.

2.1. Ein ordentlicher, zuverlässiger Mann wird als Hausbursche auf 15. Mai gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 30.

Jüngerer Hausbursche

für sofort gesucht: Scheffelhof, Werderplatz. *

Reinliche, solide Monatsfrau

sofort gesucht: Viktoriastraße 15, 2. Stock. *2.1. Eine ordentliche

Monatsfrau

kann sich melden: Klauereckstraße 9, 1. Stock. * Bautechniker,

gel. Maurer, 3 kurze Baugewerbeschule, sucht sofort oder auf 15. Mai Stellung. Offerten unter Nr. 3346 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Kaufmannslehrling,

gleich welcher Branche, sucht in gutem Hause Lehrstelle. Kost und Wohnung erwünscht. Näheres durch den unentgeltlichen Arbeitnachweis, Hebelstraße 23.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine junge, reinliche, fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres bei Frau Martin, Scheffelstraße 55 im Hinterhaus. Auch wird Beschäftigung in Sa. tenarbeit und im Holzmachen angenommen.

*2.1. Zwei sehr geübte Kopfhair-Zupferinnen suchen Beschäftigung. Näheres Vinkenheimerstraße 5 im Hinterhaus.

Bäsche zum Bügeln und Waschen

wird angenommen und pünktlich sowie in kürzester Zeit ausgeführt. Billige Preise werden zugesichert. Näheres Luisenstraße 4, 4 Treppen hoch. *

Verloren

wurde am Mittwoch Nachmittag zwischen 5 und 1/6 Uhr durch die Wiesen- und Zimmerstraße ein Portemonnaie mit 13 Mark Inhalt. Der rechtliche Finder wird gebeten, dasselbe Schützenstraße 71 im 5. Stock abzugeben.

Gefunden.

* Eine silberne Damenuhr wurde in der Kaiserstraße gefunden. Abzuholen Waldstraße 17.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein in der Südstadt gelegenes, massiv gebautes, elegantes Haus mit Laden, alles der Neuzeit gemäß eingerichtet, als Kapitalanlage geeignet, ist unter günstigen Bedingungen sofort wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 3342 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

2.2. Ein Zweirad (Pneumatik), Zweiradständer, Flaschenschranke, Flaschengestelle, Bügelofen, Waschkessel und ein alter Herd werden billig abgegeben: Douglaskstraße 22 im Laden.

* Zu verkaufen: 1 gebrauchtes Nipssofa mit 2 Halbsauteuils und circa 12 Sester Kartoffeln sind billig zu verkaufen: Kriegstraße 40, 2 Treppen hoch rechts.

*2.1. Vier vollständige halbfranzösische Betten à 48 M., 2 aufgerichtete französische Betten mit Haarmatrasen, Schreibtisch zu 30 M., polirte Schreibkommode und eine Weilerkommode zu 17 M., Sopha zu 20 M., Nachttisch zu 7 M., Waschkommode mit Marmorplatte zu 45 M., Console mit Spiegel zu 35 M. sind wegen Umzug sehr billig zu verkaufen: Müppurterstraße 14, parterre.

* Eine sehr schöne, englische Dogge (männlich), grau mit weiß, als Hof- oder Jagdhund passend, ist billig zu verkaufen: Marienstraße 1, 3. Stock.

Zu verkaufen

ist ein gebrauchter Herd und ein Zimmer-Ofen: Schwanenstraße 26 im 4. Stock.

* Ein gut erhaltener Pumptbrunnen mit Trog und Zugehör ist sofort zu verkaufen: Kriegstraße 56.

Zwei größere Herde

in bestem Zustande sind billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 16.

Herd-Verkauf.

* Augartenstraße 27 ist im 2. Stock ein guter Herd mittlerer Größe billig zu verkaufen.

Kassenschrank-Verkauf.

2.1. Ein sehr gut erhaltener Kassenschrank mittlerer Größe aus der Fabrik des Herrn Weiß hier ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eischränke.

Ein großer, in sehr gutem Zustande sich befindlicher Eischränk, für Metzger, Wirthe oder Flaschenbiergeschäfte sehr geeignet, sowie 2 kleinere, sehr gut erhaltene Eischränke sind sehr billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 16.

Fahrrad,

ein noch neues, 98er Modell (Halbrenner), nur einige Mal gefahren, sowie eine gut erhaltene

Schuhmachermaschine

werden billig abgegeben: Bähringerstraße 41 im 1. Stock links.

***3.1. Gesucht**

wird eine Ladeneinrichtung für Kurz- und Spezereiwaren. Offerten an A. Haas, Kandel.

Fenster zu kaufen gesucht.

* Zwei gut erhaltene Werkstoffenster in der Größe von 2-3 Meter werden zu kaufen gesucht. Näheres Adlerstraße 5.

Wagenkauf-Gesuch.

* Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener, vierräderiger Wagen von ungefähr 1,50 Mtr. Länge. Näheres bei J. Anselm, Kronenstraße 46 im 2. Stock.

Armschild,

ein mittelgroßer, wird zu kaufen gesucht: Karl-Friedrichstraße 20 im Laden links.

Champagner-Weine.

Weinverkauf von G. Geiling & Cie., Reims.

Champagner Strub,

Blankenhorn & Cie., zu Originalpreisen frei in's Haus.

W. Wagonmann, Weinhdlg.

Himbeer- u. Citronensaft
 in nur reinen Qualitäten empfiehlt
Julius Dehn Nachfolger, Drogerie,
 Zähringerstraße 55. 20.1.

Fruchtsäfte u. Fruchtmark
 für
Eis
 in Flaschen werden billigt abgegeben.
Conditorei M. Giebel.

Junge Tauben,
Sabnen und
Poularden
 eingetroffen bei
H. Munding,
 Hoflieferant,
 Telephon 160. Kaiserstr. 110



Heute frisch eingetroffen:
Blaufelchen,
Maifische, Schellfische,
Cabeljan, Schollen
 empfiehlt billigt
J. Klasterer,
 Kaiserstraße 100.

Frische Sendung
schott. Matjes-Häringe,
Sommer-Malta-Kartoffeln
 eingetroffen bei
Gerhard Laspe,
 Telephon 454. Kaiserstraße 54.

Essig-Gurken,
 vorzügliche Qualität,
 1000 Stück M. 8.—Pfg.
 100 " " —.90 "
 3.1. " empfiehlt
Gerhard Laspe,
 Telephon 454. Kaiserstraße 54

H. Delpy,
Perrückenmacher,
 Karl-Friedrichstraße 20,
 empfiehlt als Specialität:
Perrücken, Toupets und Scheitel
 sowie **Stirnfrisuren,**
 der Natur täuschend nachgearbeitet.
Zöpfe, Haartheile und Locken
 aus unzerstörbarem Kraushaar, feder-
 leicht, von bestem Material gefertigt.

Großes Lager
 und steter Eingang von Neuheiten in
 angefangenen

Kreuzsticharbeiten
 sammt allen **Stickmaterialien.**
 Fertige gestickte, angefangene und
 vorgezeichnete **Tischdecken, Läufer,**
Servirdecken, Milieu, Tablets,
Sandtücher u. s. w. auf nur bestem
 Leinen und stilgerechter Zeichnung in
 großer Auswahl und zu bekannt billigen
 Preisen.
 Um gütigen Zuspruch bittet
Em. Grötschel,
 8.1. 126 Kaiserstraße 126.

Spartodherde
 in **solider Ausführung** empfiehlt
 zu **Fabrikpreisen**
Jos. Meess,
 29 Erbprinzenstraße 29.

Bilz
 das neueste Naturheilverfahren,
 gebunden **Mk. 10.—**,
 sowie sämtliche **wissenschaftliche,**
klassische und technische Werke,
 auf Wunsch gegen monatliche Teilzah-
 lungen von **M. 3.—** an, ohne Aufschlag
 oder Vorauszahlung, durch *2.1.
G. Störzinger,
 Generalagentur für Literatur,
 Rudolfstraße 10 im 2. Stock.

F. U. Graf von Wrangel.
Die souveränen Fürstenhäuser
Europas.
 Lieferung I. (Anhalt-Baden).
 Das Werk wird in 23 bis 25 Lieferungen,
 à M. 2.— vollständig sein.
 Verlag von **Hasse W. Tullberg,**
 Leipzig & Stockholm.

Deutscher Dichterhain.
 Biographische Uebersichten
 von **Dr. Gansen,** Regierungs- und Schulrat.
 Preis broch. 60 Pfg. Geb. 80 Pfg.
 Leipzig. **Adolf Lesimple, Verlag.**

(„Der Stein der Weisen“.) Das neueste
 16. Heft der Revue hat folgenden Inhalt: Das
 Gas X; Ballistische Messungen (8 Bilder);
 Kleidung und Schmuck bei den Natur-
 völkern; Schädlinge der Reben aus dem
 Pflanzenreiche (12 Bilder); Riesenlampe
 für den New-Yorker Leuchtturm (2 Bil-
 der); Die elektrische Untergrundbahn in
 Budapest (4 Bilder); Ein Vegetationsbild
 aus Algier (2 Bilder); Ebbeter's elektrischer
 Schwarmmelder (2 Bilder) u. A. m. Die
 beliebten „Notizen für Haus und Hof“ sind,
 wie immer, reichlich vertreten. Das Heft enthält ferner
 die Abbildung eines **Trodendochs** aus der
 Vogelperspective und Bücherbesprechungen.
 A. Hartleben's Verlag, Wien.

Kinderkrankheiten,
Frauenkrankheiten
 behandeln wir naturgemäß mit guten Erfolgen.
Hilda-Bad, Karlsruhe i. B.,
 24.6. Friedenstraße 18.

Hagenbudenches Abfallholz,
 vollständig trocken, das Beste für Badesen, auch
 klein gespalten, zum Anfeuern empfiehlt die **Schub-**
leistenfabrik Amalienstraße 47, frei in's Haus
 geliefert zu billigsten Sommerpreisen. Bei größerer
 Abnahme Ausnahmepreis.

Großherzogliches Hoftheater.
 Freitag den 6. Mai. 13. Vorstellung außer
 Abonnement. (Mittel-Preise.) Zum Vortheil
 der Pensions-Anstalt des Großh. Hoftheaters.
Die Fledermaus. Operette in 3 Akten
 nach Meilhac und Halévy's „Reveillon“ be-
 arbeitet von C. Haffner und R. Genée. Musik
 von Johann Strauß. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende
 nach 10 Uhr.

Samstag den 7. Mai. Abtheilung **B**
 gelbe Abonnementskarten). 60. Abonnements-
 Vorstellung. (Mittel-Preise.) Abschiedsvor-
 stellung für Frau Jenny Bassermann:
 Neu einstudirt: **Cornelius Vosß.** Lustspiel
 in 4 Akten von Franz von Schönthan. Anfang
 7 Uhr.

Sonntag den 8. Mai. Abtheilung **C**
 (graue Abonnementskarten). 60. Abonnements-
 Vorstellung. (Mittel-Preise.) Neu einstudirt:
Romeo und Julie. Große Oper mit
 Ballet in 5 Akten nebst einem Prolog von
 F. Barbier und M. Carré, deutsch von Theodor
 Gajmann. Musik von Ch. Gounod. Anfang
 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Zu diesen Vorstellungen findet **Vorverkauf** der
 Eintrittskarten bis längstens 5 Uhr Nachm. des der
 betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages, an
 Werktagen jeweils von 8—12 Uhr Vorm. und von
 3—5 Uhr Nachm., zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg.
 Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt.
 Nur von **auswärts Wohnenden** werden
 schriftliche Bestellungen, welchen die obengenannten
 Beträge sowie das Porto für Antwort beizufügen sind,
 angenommen.

Wegen Umbau des Bühnenhauses bleibt
 das Großh. Hoftheater vom 9. Mai an ge-
 schlossen.

Stadtgartentheater Karlsruhe.
 Dienstag den 10. Mai. 1. Vorstellung des
 Großh. Hoftheaters. Zum ersten Male:
Liebeleli. Schauspiel in 3 Akten von Arthur
 Schnitzler.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vor-
 stellung findet statt: 1. an der Billettkasse im Großh.
 Hoftheater am Dienstag den 10. Mai von 11—1 Uhr
 Mittags, 2. bei Herrn Kaufm. **Otto Mayer,** Ecke
 der Schützen- und Wilhelmstr., von Montag den 9.,
 Mittags, bis Dienstag den 10. Mai, Nachm. 3 Uhr,
 und 3. an der Abendkasse im Stadtgartentheater
 von 7—1/2 8 Uhr. Dasselbst sind auch Theaterzettel
 zu haben.

Halbtagkarten zu den Vorstellungen im
 Stadtgartentheater sind bis mit 7. Mai an der Vor-
 verkaufsstelle des Großh. Hoftheaters im Hoftheater-
 gebäude, Seiteneingang, und vom 9. Mai an auf
 der Hoftheaterkassette zu haben.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. Botanischen Garten.

3. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	747 mm	Ost	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 11	747 „	Südwest	„
6 „ Abds.	+ 12	747 „	„	„
4. Mai				
6 U. Morg.	+ 6 1/2	748 mm	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	748 „	„	„
6 „ Abds.	+ 15	750 „	„	„

Karlsruhe, den 3. Mai 1898.

(Die Verleihung des Ehrenzeichens für Arbeiter und männliche Diensthöten.) Das von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog durch landesherrliche Verordnung vom 11. November 1895 gestiftete Ehrenzeichen für Arbeiter und männliche Diensthöten für treue Pflächterfüllung wird auch dieses Jahr wieder in den dazu geeigneten Fällen auf den Geburtstag Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs verliehen werden. Anträge auf Verleihung des Ehrenzeichens sollen seitens der Arbeitgeber oder Dienstherren bei der Gemeindebehörde des Sitzes des Betriebs (in der Stadt Karlsruhe beim Bezirksamt) bis 1. Juli eingereicht sein. Die Medaille ist nur für männliche Arbeiter und Diensthöten bestimmt und es zählen zu den ersteren auch die sogenannten Vorarbeiter und Werkmeister, während solche Betriebsbeamte, welche über eine besondere technische und wissenschaftliche Ausbildung verfügen, nicht in Betracht kommen. Einerlei ist, ob die Arbeiter in privaten Betrieben, oder in solchen der Gemeinden oder anderer öffentlicher Korporationen oder des Staates beschäftigt sind. Voraussetzung für die Verleihung der Medaille ist aber immer die Beschäftigung in einem wirtschaftlichen oder gewerblichen Betriebe. Als Grundsatz gilt dabei, daß die Verleihung nur an solche Arbeiter und Diensthöten erfolgt, welche nach vollendetem 25. Lebensjahr mindestens 30 Jahre ununterbrochen in demselben Arbeits- oder Dienstverhältnis gestanden haben. In Bezug auf die Voraussetzung des ununterbrochenen Verweilens in demselben Arbeits- oder Dienstverhältnis ist zu bemerken, daß nicht jeder Wechsel in der Person des Arbeitgebers als Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses anzusehen ist. Wenn z. B. eine Fabrik in andere Hände übergeht, oder wenn der Dienstherren nach dem Tode seines Dienstherrn bei dessen Familie im Dienst verbleibt, wird eine Unterbrechung nicht angenommen. Auch sollen kleinere Unterbrechungen im Arbeitsverhältnis, wenn sie — z. B. wegen bloß vorübergehender Einstellung des Betriebs — ohne Verschulden des Arbeiters entstanden sind, außer Betracht bleiben.

Karlsruhe, den 3. Mai 1898.

Das von K. K. S. der Großherzogin gestiftete Arbeiterinnenkreuz, mit welchem bereits einige hiesige Arbeiterinnen bedacht wurden, soll auch dieses Jahr wieder an solche Arbeiterinnen der Großindustrie verliehen werden, welche während einer langen Reihe von Jahren in demselben Betriebe gearbeitet haben, sich eines guten Rufes erfreuen und wegen besonderer Treue, Zuverlässigkeit und ebrenhafter Gesinnung einer besonderen Anerkennung würdig erscheinen. Die Auszeichnung besteht in einem an einem schwarzen Sammetband um den Hals zu tragenden silbernen, in besonderen Fällen vergoldeten Kreuz, auf dessen Rückseite der Name der Empfängerin eingraviert ist. Die Vorschläge über die Verleihung der Auszeichnung, welche im Allgemeinen eine dreißigjährige Arbeitszeit in demselben Betriebe voraussetzt, sind von den Leitern der industriellen Anlagen unter Beifügung der Leumunds- und Arbeitszeugnisse bei den Gr. Bezirksämtern vor dem 1. August einzureichen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Karlsruhe, 4. Mai.

Bei der Versicherungsanstalt Baden sind im Monat April 1898 338 Rentengesuche (49 Alters- und 289 Invalidenrentengesuche) eingereicht und 276 Renten (88+238) bewilligt worden. Es wurden 40 Gesuche (8+32) abgelehnt, 202 (42+160) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 3 Invalidenrenten zuerkannt. Bis Ende April sind im ganzen 16 337 Renten (6 546 Alters- und 9791 Invalidenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Beispielfall 6088 (2495+3593), so daß auf 1. Mai 1898 10 249 Rentenempfänger vorhanden sind (4051 Alters- und 6198 Invalidenrentner.) Beralteten mit dem 1. April 1898 hat sich die Zahl der Invalidenrentenempfänger um 158 vermehrt, jene der Altersrentenempfänger um 4 vermindert. Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtbetrag von 1 305 370 M. 81 Pf. (mehr seit 1. April 1898 21 058 M. 6 Pf.). Der Jahresbetrag für die im Monat April 1898 bewilligten 38 Altersrenten berechnet sich auf 5362 M. 80 Pf. und für 241 Invalidenrenten auf 32 016 M. 60 Pf., somit Durchschnitt für eine Altersrente 141 M. 12 Pf., für eine Invalidenrente 132 M. 85 Pf. (Für sämtliche bis 1. Januar 1898 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 130 M. 85 Pf., einer Invalidenrente 124 M. 25 Pf.). Beitragserstattungen wurden im Monat April 1898 angewiesen: infolge Beitrags weiblicher Versicherten in 252 Fällen 7 719 M. 26 Pf., infolge Todes versicherter Personen in 66 Fällen 2 720 M. 26 Pf.

Sie sparen Zeit, Geld

und Mühe bei Anwendung von

Gentner's Bleich-Seifen-Lauge

* Schneekönig *

in gelben Packeten à 15 Pfg., ein ganz vorzügliches Bleich-, Bleich- und Putzmittel. Vorsicht beim Einkauf ist nötig, man achte auf die Schutzmarke „Kaminseger“ und die Firma des

Fabrikanten **CARL GENTNER** in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

4.1.



* Anzüge, Hosen, Capuzen für Radfahrer *
empfehlen billigst
N. Breitbarth,
Kaiser- u. Lammstr.
Ecke.

Todes-Anzeige.

Heute früh 4 1/2 Uhr entschlief sanft nach nur sechstägigem Krankenlager meine liebe, gute Frau, unsere unvergeßliche Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Magdalene Schneider,

geb. Schäfer.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies Freunden und Bekannten an

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

David Schneider, Großh. Silberverwalter.

Karlsruhe, den 5. Mai 1898.

Die Beerdigung findet Samstag den 7. Mai, Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schloßbezirk 5 (Hofküche).

Danksagung.

* Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Ehrentraut

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus, besonders für die reichen Blumenpenden und dem verehrl. Männergesangsverein für den erhabenden Grabgesang.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heiraths-Gesuch.

* Ein solides, anständiges Dienstmädchen, 35 Jahre alt, mit 1000 Mark Geld nebst Aussteuer, wünscht mit einem soliden Herrn (kath.) bekannt zu werden Zweck späterer Verheirathung. Lusttragende wollen ihre Offerten nebst Angabe ihres Berufs unter Nr. 3352 im Kontor des Tagblattes abgeben.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Dragoman des Kaiserlich deutschen General-Konsulats in Gairo, Dr. Reinhardt, das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub Höchstbes. Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kanzleibener Andreas Debatin beim Landgericht Freiburg die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Kommandeur des Königlich Sächsischen II. Infanterie-Regiments Nr. 139, Obersten Freiherrn von Uslar-Gleichen, das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub Höchstbes. Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Radfahrer-Anzüge,

elegante und dñice Sachen,

mit gleichem Stoff zur **Wäsche**, von **ächtem wasserdichtem Loden**, empfehlen in allen Weiten und Größen, fertig und nach Maaß

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Die seither angesammelten **Reste** von

— Kleiderstoffen, Seidenstoffen u. s. w. —

sind jeweils **Freitags zu sehr billigen Preisen** zum Verkauf aufgelegt.

S. Model.

Wir beehren uns mitzutheilen, daß wir das von uns erbaute Wirthschafts-Anwesen „**Zum kühlen Krug**“, **Bannwald-Allee Nr. 2**, eröffnet haben und ist die Führung der Wirthschaft Herrn **Karl Michenfelder** übertragen.

Wir empfehlen unser Unternehmen dem Wohlwollen der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung und zeichnen

hochachtungsvoll

Brauerei Sinner.

Reine Oberländer Weine.

Grosser schattiger Garten.

Wirthschafts-Eröffnung.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Annonce lade ich zum Besuche der von mir übernommenen Wirthschafts-Lokalitäten

„Zum kühlen Krug“

ergebenst ein.

Es wird mein stetes Bestreben sein, durch Verabreichung nur bester Getränke und Führung einer ausgezeichneten Küche bei aufmerksamer Bedienung mir das Wohlwollen meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten.

Auf den großen schattigen Wirthschafts-Garten, sowie auf meine diverse Gesellschaftszimmer erlaube ich mir noch besonders aufmerksam zu machen.

Samstag den 7. Mai, Nachmittags 4 Uhr,

grosses Eröffnungs-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des **Badischen Leib-Drögoner-Regiments Nr. 20**, bei freiem Eintritt.

Hochachtungsvoll

Karl Michenfelder.

Veranda, Gesellschaftszimmer.

Haltestelle der Lokalbahn.

ME Emmericher Waaren-Expedition, Filiale Karlsruhe. ME

Weitere Verkaufs-Lokale für Emmericher Caffee gibt es in Karlsruhe nicht.

Kaiserstrasse 124.

Caffee.

Directe Bezüge aus dem Productions-Lande!

*Röst-Apparate mit allen Errungenschaften der Neuzeit!
Keine Abgabe für Ankauf od. Gebrauch fremder Patente!
In langjähriger Erfahrung geübte Geschmacksprobe!
Ein- und Verkauf gegen Casse; billigster Umschlag!
Tausende von Anerkennungs-schreiben!*

Notirungen gegenwärtig ausserordentlich niedrig!

Der grossartige Rückgang der Caffeepreise veranlasst uns, auf einige Hauptkonsum-Sorten von Röstcaffee-Mischungen besonders aufmerksam zu machen:

Nro.	Im November 1895 noch:	Jetzt nur:
161 Bruch-Caffee mit Zucker schwarz geröstete Mischung	122 Pfg. d. Pfd.	74 Pfg.
157 Guter Brasil- "	145 " " "	95 " "
151 Holländische Mischung "	155 " " "	110 " "
145 Feinblau Surinamart- "	160 " " "	135 " "
139 Feingelber Java- (Wiener)- "	170 " " "	150 " "
124 Feinblau Java- (Perlbohne) "	175 " " "	150 " "
107 Menado- (Carlsbader)- "	180 " " "	165 " "

Wir garantiren bei sämtlichen Röstcaffee-Sorten reinen und guten Geschmack.

Sämtliche von uns zum Versandt gelangenden gerösteten Caffees unterstehen der Controle des Lebensmittel-Untersuchungs-Amtes zu M.-Gladbach.

Rohe Caffees.

Nro.	Im November 1895 noch:	Jetzt nur:
12 Gelber Java-Mocca	154 Pfg. d. Pfd.	139 Pfg.
18 Grünlicher Java-Mocca	147 " " "	122 " "
30 Feinblau Ceylonart	145 " " "	132 " "
39 Feingelber Java	150 " " "	139 " "
42 Blankgelb Javaart	143 " " "	117 " "
45 Feinblau Surinamart	143 " " "	117 " "
48 Feingrün Javaart	136 " " "	105 " "
49 Feingrünl. Santos	132 " " "	82 " "
53 Afrika-Caffee	116 " " "	78 " "

Bei Abnahme von 5 Pfd. 2% Nachlass.
" " " 10 " 3% " "



In meiner **Filiale Schlossplatz 20**, Ecke der Ritterstraße, ist eine Anzahl

Jacken, Regenmäntel, Mantelets, schwarze u. farbige Kragen
zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt.

Schwarze Kragen, hübsche Ausführungen, von 3 Mark an.
S. Model.

Elegante Herren-Anzüge,

deutsche und englische Façons,
zu **16, 18, 20, 24, 25, 28 bis 55 Mark.**
Der streng feste Verkaufspreis ist auf der Etiquette eines jeden Gegenstandes
deutlich in Zahlen aufgedruckt.

N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Damen-Hüte

in hochfeiner, eleganter Ausstattung wie in gediegenem Mittelgenre.

Preise anerkannt billig.

L. Ph. Wilhelm,
205 Kaiserstrasse 205.

☛ Auf meine mit Preis versehenen Hüte in der Vorhalle mache besonders aufmerksam.